



Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie



Veranstaltungsreihe

## Im Fokus: Karriere

# „Spiele statt Spielchen – so gehe ich strategisch vor.“

*Ein Strategie-Workshop für Frauen in Forschung und Technologie mit Zita Küng*

**14. Oktober 2009, 09.30 bis 17.00 Uhr**

**FFG, 1090 Wien, Sensengasse 1, Seminarraum, Erdgeschoß**

Anmeldung: [www.w-fforte.at](http://www.w-fforte.at)

Um Anmeldung wird gebeten bis **9. Oktober 2009**

Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerinnenanzahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung. Ihre Anmeldung ist nur durch eine schriftliche Bestätigung von uns gültig.

**Kinderbetreuung:** Wir bieten vor Ort eine kostenlose Betreuung von Kindern (0-12 Jahre) an. Wenn Sie diese in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie um Anmeldung (unter Angabe von Anzahl und Alter der Kinder) bis

**30. September 2009** per E-Mail an [markus.schobel\(at\)ffg.at](mailto:markus.schobel(at)ffg.at).





## Programm

■ 09.30 Uhr

Begrüßung & Präsentation: w-fORTE (Corinna Wilken)

■ 09.40 – 17.00 Uhr

**„Spiele statt Spielchen – so gehe ich strategisch vor.“**

Das Thema „Strategie“ ist unserer Meinung nach ein wichtiges Thema beim Aufbau und der Entwicklung von beruflichen Karrieren. Die Workshopleiterin Zita Küng hat dazu 2005 im Springer-Verlag das Buch „Was wird hier eigentlich gespielt? - Strategien im professionellen Umfeld verstehen und entwickeln“ geschrieben.

- Sie bekommen Input für einen systematischen Einblick in Strategien und zur Bedeutung von echten Spielen
- Sie erarbeiten die Unterschiede zwischen Spielen und Spielchen
- Sie erkennen Möglichkeiten, welche Spiele beinhalten und bearbeiten konkrete Situationen in Gruppen
- Sie gewinnen Einblicke in Strategien, die sie bereits anwenden, erkennen Strategien, die andere nutzen und entwickeln eigene nächste Schritte
- Sie schätzen den eigenen Impuls zum Mitspielen ein

Methodisch wird im Workshop mit Inputs, einem konkreten Beispiel, gut strukturierten Gruppenarbeiten, Auswertungen im Plenum und Diskussionen zu eigenen Fragestellungen gearbeitet.

■ Ab 17.00 Uhr

Networking

In der Mittagspause bieten wir Ihnen Erfrischungsgetränke und ein Buffet an.

## Strategien im professionellen Umfeld verstehen und entwickeln

- >> Alles richtig gemacht und doch nicht ans Ziel gekommen? Oft suchen Frauen reflexartig als Erstes die Ursache in ihrer Person. Diese Ebene wird im Workshop nicht die zentrale Rolle spielen. Der systematische Blick wird auf die Struktur, auf die Regeln, auf die Spiele gerichtet. Auch Ihre Abteilung, Ihre Organisation, Ihr Betrieb hat offizielle Strukturen und eine eigene Kultur. Alle sind aktiv und passiv daran beteiligt.
- >> Sie bekommen ein theoretisches Gerüst in die Hand, das Ihnen erlaubt, bekannte Situationen neu zu betrachten und ein neues Verständnis dafür zu entwickeln. Mit diesem Instrument wird es Ihnen auch praktisch möglich, die vielfältigen Strategien der Mitspielenden zu durchschauen, zu interpretieren oder zu verstehen. Und, was natürlich zentral wird: Sie erfahren, wie Sie selbst strategisch vorgegangen sind, wie Ihre Strategien ins gesamte Spiel passen – oder eben nicht.
- >> Sie machen sich klar, welche Ziele Sie perspektivisch anlegen möchten. Sie arbeiten neue und weitere Möglichkeiten aus, wie Sie vorgehen können. Gedanklich testen Sie, mit welchen Strategien Sie sich anfreunden möchten und welchen Strategien Sie sich bewusst verschließen.

**Durchschauen Sie das Spiel, spielen Sie souverän mit!**

Lic. iur. Zita Küng



- >> Sie ist seit über 30 Jahren in der Geschlechterfrage aktiv und betreibt leidenschaftlich das Empowerment von Frauen. Sie hat Seminare zu den Themen Networking, Macht und Strategien entwickelt, die sie mit Erfolg durchführt. Brandneu bietet sie „List“ als Erweiterung des Strategie-Themas an.
- >> Ihr Bildungs- und Erfahrungshintergrund: Juristin, Sängerin, Pädagogin, Organisationsentwicklerin.
- >> Sie ist aktiv als Beraterin, Führungskräftecoach, Buchautorin und Trainerin.
- >> Nach dem Aufbau und der Leitung des Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Zürich und ihrem Einsatz als Mitglied der nationalen Geschäftsleitung der größten schweizerischen Gewerkschaft, übernahm Zita Küng die Projektleitung für den Aufbau des Schweizerischen Feministischen Rechtsinstituts – FRI. Mittlerweile ist sie Stiftungsrätin des FRI.

- >> 1999 gründete sie EQuality - Agentur für Gender Mainstreaming und hält öffentliche Referate und Schulungen für Führungskräfte in Gender Mainstreaming. Sie berät Regierungen, Verwaltungen, Organisationen und Betriebe bei der Einführung und Umsetzung von Gender Mainstreaming in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- >> Seit 2004 ist sie Geschäftsführerin der Gender Mainstreaming-EWIV (Europäische Wirtschafts- und Interessenvereinigung) mit Sitz in Salzburg/Österreich.

**EQuality by Zita Küng**

Agentur für Gender Mainstreaming  
Stauffacherstrasse 149, CH-8004 Zürich  
E-Mail: [equality@gendermainstreaming.com](mailto:equality@gendermainstreaming.com)  
[www.gendermainstreaming.com](http://www.gendermainstreaming.com)



## w-FORTE verbindet Wirtschaft mit Frauen in Forschung und Technologie.

>> Mit der Veranstaltungsreihe „**Im Fokus: Karriere**“ organisieren wir regelmäßig exklusive Workshops rund um das Thema Karriere und bieten Gelegenheit für individuelle Fragen mit ExpertInnen. Damit möchten wir unserer Zielgruppe einen persönlichen Zugang zu karriererelevantem Know-How bieten.

>> Das Programm w-FORTE des BMWFJ wendet sich an Gründerinnen, Unternehmerinnen und Managerinnen sowie Forscherinnen in technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen und bietet vielfältige Unterstützungen, z.B. durch Fachveranstaltungen und einem Informationsservice im Internet, u.a. zu Förderungen, Wirtschaft, Forschung und Karriere.

Eine weitere Maßnahme ist das Impulsprogramm „**Laura Bassi Centres of Expertise**“. Errichtet werden acht Forschungszentren an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft. Diese europaweit einzigartige Impulsaktion setzt auf Chancengleichheit und eine neue Forschungskultur. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei einer Frau. In den Zentren werden Forschungsprojekte, die Karrierewege und das Zukunftspotenzial aller Teammitglieder gefördert.

w-FORTE trägt mit seinen Maßnahmen auch zum Abbau von veralteten Rollenbildern in der Forschung bei, z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarmachen des wissenschaftlich-technologieintensiven Potenzials von Frauen. Durch die Vergabe von Studien werden neue Erkenntnisse gewonnen und der Community zugänglich gemacht.

>> [www.w-forte.at](http://www.w-forte.at)

